

PRESSEHEFT

DEUTSCHER MENSCHEN-
RECHTS-FILMPREIS
KATEGORIE: HOCHSCHULE
2016

GRANIT
DOKUMENTARFILMPREIS
HOFFER FILMTAGE
2015

Where to, Miss?

EINE FRAU KÄMPFT FÜR IHREN TRAUM

EIN FILM VON
MANUELA BASTIAN

MIT DER MUSIK VON
MILKY CHANCE

BUCH & REGIE **MANUELA BASTIAN** PRODUKTION **FILMAKADEMIE BADEN-WÜRTTEMBERG**
PRODUCER **BIANCA LASCHALT & MARVIN RÖSSLER** BILDGESTALTUNG **JAN DAVID GÜNTHER**
MONTAGE **MAXIMILIAN RAIBLE** MUSIK **MILKY CHANCE** SOUNDDSIGN **ANA MONTE, JEFF PHAKLIDES** TONMISCHUNG **MARVIN KEIL**
TON **ARVID KLAPPER, MAXIMILIAN RAIBLE, ADRIANA ESPINAL** ARTWORK **BENNET MEYER** VERLEIH **W-FILM**
VERLEIHFÖRDERUNG **DIE BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN**
PARTNER **TERRE DES FEMMES, INDIEN AKTUELL**

AB 19. JANUAR IM KINO wheretomiss.wfilm.de

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

TERRE DES FEMMES

INDIEN

W film

JOURNEYMAN PICTURES

hohnotgarda

NJS

hcom

Canon

MBF

Jonathan heidrich lichtdicht

MEDIAS

AMF 25p

*eine support

im Verleih von W-film Distribution

WHERE TO, MISS?

Eine Frau kämpft für ihren Traum

Ein Dokumentarfilm von Manuela Bastian
mit der Musik von Milky Chance

ab 19. Januar 2017 im Kino

**»Frauenporträt aus einem Land im Umbruch, das intensive Einblicke
in die indische Wirklichkeit gewährt.«**

programm kino.de

»Eindringlicher Dokumentarfilm.«

EMMA

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2016
Kategorie Hochschule

Dokumentarfilmpreis Granit
Internationale Hofer Filmtage 2015



INHALT

Die junge Inderin Devki will sehnlichst ihren Führerschein machen und Taxifahrerin werden. Ausgerechnet in einer Millionenmetropole wie Delhi, in der selbst emanzipierte Frauen nachts nur in Begleitung von Männern oder in Gruppen auf die Straße gehen. Devki bewirbt sich bei der Initiative „Women on Wheels“. Hier werden Frauen zu Taxifahrerinnen ausgebildet, damit sie finanziell unabhängig werden und andere Frauen sicher nach Hause bringen können.

Doch in Devkis Familie herrscht kein Verständnis für ihre Zukunftspläne. In Indien sagt ein Sprichwort: Eine Frau gehört zuerst ihrem Vater, dann ihrem Ehemann und zuletzt ihrem Sohn. Regisseurin Manuela Bastian begleitet ihre Protagonistin durch diese drei Lebensphasen als Tochter, Ehefrau und Mutter. Sie zeigt eindrücklich, in welchen Konflikt eine Frau in Indien gerät, wenn sie aus den traditionellen Rollenvorgaben ausbrechen will: Denn während Devki versucht, sich selbst und ihren Träumen treu zu bleiben, muss sie immer mehr Angst haben, ihre Familie zu verlieren.

„Where to, Miss?“ ist das bewegende Porträt einer jungen Inderin, die mutig in einer männerdominierten Gesellschaft für ihre Rechte kämpft. Ein Dokumentarfilm mit poetischen Bildern und der grandiosen Musik von Milky Chance.

TECHNISCHE DATEN

Filmtitel:	Where to, Miss?
Gattung:	Dokumentarfilm
Produktionsland:	Deutschland
Produktionsjahr:	2015
Länge:	83 Min.
Produktionsformat:	digital, Farbe
Bildformat:	16:9 (1,78:1)
Tonformat:	Dolby Digital 5.1
Vorführformate:	digital (DCP, Blu-ray, DVD)
Sprachfassung:	Originalfassung mit deutschen Untertiteln
Sprache:	Hindi, Garwahli
FSK:	12

STAB

Buch & Regie:	Manuela Bastian
Kamera:	Jan David Günther
Schnitt:	Maximilian Raible
Musik:	Milky Chance / Clemens Rehbein, Philipp Dausch
Ton:	Arvid Klapper, Adriana Espinal, Maximilian Raible
Sounddesign:	Ana Monte, Marvin H. Keil
Producer:	Bianca Laschalt, Marvin Rössler
Produktion:	Filmakademie Baden-Württemberg
Filmverleih D/A/CH:	W-film Distribution
Verleihförderung:	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)
Partner Verleih:	Terre des Femmes, Indien aktuell
Weltvertrieb:	Journeyman Pictures

„Where to, Miss?“ ist eine Produktion der Filmakademie Baden-Württemberg gefördert durch Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Mit freundlicher Unterstützung von Stephan Bastian, Königlich Bayerischer Hofphotograph & Petra Renner, der Norbert Janssen Stiftung sowie Licam, MBF Filmtechnik, Jonathan Heidrich – Multimedia Dienstleistung, Medias Reiseservice und Air India.

AUSZEICHNUNGEN

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2016, Kategorie Hochschule
Publikumspreis, Kitzbühel Filmfestival 2016
Dokumentarfilmpreis Granit, Internationale Hofer Filmtage 2015

FESTIVALS

2016: Evolution Mallorca International Filmfestival
2016: Fingal Dublin International Filmfestival
2016: Fünf Seen Filmfestival
2016: Haifa International Filmfestival
2016: Human Rights Filmfestival Zürich
2016: Indian Filmfestival
2016: Indisches Filmfestival Stuttgart
2016: Jean Rouch International Filmfestival Paris
2016: Jerusalem Anthropological Filmfestival
2016: Kitzbühel Filmfestival
2016: Mostra Sao Paulo International Filmfestival
2016: Move It! Desden Filmfestival
2016: Orlando Filmfestival
2016: Regard Bleu Filmfestival Zürich
2016: Reykjavik International Filmfestival
2016: Sehsüchte Filmfestival
2016: This Human World International Human Rights Filmfestival
2016: Unabhängiges Filmfest Osnabrück
2016: Verzio International Human Rights Documentary Filmfestival
2015: Internationale Hofer Filmtage

PRESSEMATRIAL

Filminformationen & Kinotermine: <http://www.wheretomiss.wfilm.de>
Download Pressematerial: <http://www.wfilm.de/where-to-miss/downloads>
Film-Online-Sichtung: <http://www.presse.wfilm.de>



MANUELA BASTIAN, BUCH & REGIE

Manuela Bastian ist 1987 in München geboren und nicht weit davon entfernt, am Ammersee, aufgewachsen. Nach einer dreimonatigen Indienreise machte sie 2008 ein halbes Jahr Praktikum bei der Münchner Dokumentarfilm Produktionsfirma Filmkraft. Anschließend studierte sie von 2009 bis 2011 Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in München. 2011 reiste sie wieder nach Indien, um dort ihren ersten Film „Kampf in Pink“ zu drehen. Ein 60-minütiger Dokumentarfilm über die Inderin Sampat Pal, charismatische Gründerin der „Gulabi Gang“. Ein Zusammenschluss indischer Frauen, die, in pinke Saris gekleidet, für Frauenrechte und gegen soziale Ungerechtigkeit kämpfen.

Seit 2012 studiert Manuela Bastian Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg im Studiengang Dokumentarfilm. Während ihres Studiums hat sie ihren ersten abendfüllenden Kinodokumentarfilm „Where to, Miss?“ gedreht, für den sie unter anderem den Dokumentarfilmpreis Granit auf den Hofer Filmtagen 2015 gewonnen hat und den Deutschen Menschenrechts-Filmpreis 2016 in der Kategorie Hochschule, der zum Internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember 2016 verliehen wird.

Filmographie (Auswahl)

- 2015: „Where to, Miss?“, Dokumentarfilm, 83 Min. – Buch, Regie
- 2015: „Papa Afrika“, Dokumentarfilm, 46 Min. – Buch, Regie
- 2013: „Sandy Lost in Space“, Animationsfilm, 5 Min. – Buch, Regie, Kamera
- 2013: „Remis“, Kurzfilm, 8 Min. – Buch, Regie
- 2011: „Kampf in Pink“, Dokumentarfilm, 60 Min. – Buch, Regie, Kamera



REGIEKOMMENTAR

Im Dezember 2012 wurde in Delhi eine indische Studentin von sechs Männern in einem Bus vergewaltigt und so grausam gefoltert, dass sie zwei Wochen später starb. Die Medien berichteten daraufhin einseitig und zeichneten ein sehr starres Bild der indischen Gesellschaft. Hier die armen Frauen, dort die bösen Männer. Ich wollte zu einer differenzierten Betrachtung beitragen und in meinem Film ein anderes, durchaus positives Frauenbild in Indien aufzeigen. Nicht die Gewalt gegen Frauen sollte im Mittelpunkt stehen, sondern Frauen, die sich für eine Besserung ihrer Situation einsetzen und sich gegenseitig helfen. Ich suchte nach einer Frau, die mutig für ihr selbstbestimmtes Leben kämpft, und fand Devki, die Taxifahrerin.

Bei den Dreharbeiten für „Where to, Miss?“ mussten wir jedoch lernen, wie tief sitzend das Männer- und Frauenbild in den Köpfen der indischen Bevölkerung tatsächlich verankert ist. Es braucht große Opfer, um neue Wege zu beschreiten. Eigene Entscheidungen zu treffen, hieß in Devkis Fall, für unbestimmte Zeit aus der Familie ausgestoßen zu werden – und das in einem Land, in dem die Familie der einzige Rückhalt ist. In einem Land, in dem es keinen Staat gibt, der einem in jeder Situation unter die Arme greift. Selbstbestimmt zu leben, also den Mann zu heiraten, den man liebt oder den Beruf auszuüben, den man möchte, würde in vielen Fällen bedeuten, am Rande der Existenz zu stehen, vor dem Nichts.

Mit meinem Dokumentarfilm „Where to, Miss?“ möchte ich zeigen, warum es für eine indische Frau so schwer ist, ihren eigenen Weg zu gehen. Ich möchte mehr Verständnis erzeugen für die Frauen, die dem gesellschaftlichen Druck nicht Stand halten und denjenigen Mut machen, die den Kampf aufnehmen.« Manuela Bastian



MILKY CHANCE

Die Musik zum Film „Where to, Miss?“ wurde komponiert von den deutschen Newcomern Milky Chance. Das Folktronica-Duo, bestehend aus Clemens Rehbein und Philipp Dausch, generierte 2012 mit ihrem selbst produzierten Song „Stolen Dance“ auf YouTube überraschend über eine halbe Millionen Klicks. Daraufhin gründeten die beiden Kasseler eine eigene Plattenfirma und stürmten mit ihrem Debütalbum „Sadnecessary“ die Charts in Duzenden Ländern.

Für „Where to, Miss?“ verbinden sie ihren unverkennbaren Sound aus elektronischen Beats und Akustik-Rock mit subtilen indischen Klängen. Der Titelsong „Where to, Miss?“ kommentiert mit seiner leisen Melancholie und dem voranpreschenden, pulsierenden Rhythmus musikalisch den Schwebezustand der Protagonistin zwischen Resignation und Aufbruch.

Im November 2016 haben Milky Chance die Single „Cocoon“ veröffentlicht. Das neue Album soll 2017 erscheinen.

Webseite: <http://www.milkychance.net>

FILMVERLEIH

W-film Distribution
Gotenring 4, 50679 Köln
www.wfilm.de

Kontakt Geschäftsführung:
Stephan Winkler
+49 (0) 221 222 19 80 / stephan.winkler@wfilm.de

Kontakt Presse:
Senta Koske
+49 (0) 221 222 19 92 / senta.koske@wfilm.de

Kontakt Marketing:
Nils Ebert
+49 (0) 221 222 19 93 / nils.ebert@wfilm.de

Kontakt Filmvorführungen:
Isabel Peters
+49 (0) 221 989 426 30 / isabel.peters@wfilm.de

